

Ausländerbeiratswahlen: Sonntag, 29. November, 8-18 Uhr im Bürgerhaus/Bürgerbüro. Pass mitbringen!

„Demokratische Interkulturelle Liste 2“



Alida Dethmers

Mexiko

22 Jahre Ausländerbeirat



Alaattin Kasimay

Türkei

Stellver. Vorsitzender
Türkischer Kultur Verein



Mehmet Iscen

Türkei

Vorsitzender
Türkischer Kultur Verein



Ahmet Iscen

Türkei

Ausländerbeirat
1993

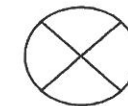
ERFAHREN!

AKTIV!

ERFOLGREICH!

Politisch unabhängig
Für eine bessere Zukunft unserer Kinder!
Für gegenseitigen Respekt zwischen
Deutschen und Migranten!

DIL-Liste 2



ankreuzen

Info: Alida Dethmers Tel.: 06196-81129 rdethmers@msn.com

„DIL“ Liste 2 Demokratische-Interkulturelle-Liste

Integrationsmaßnahmen für Schwalbach als Wahlprogramm

1. Fortsetzung der Deutschkurse des Ausländerbeirats subventioniert durch die Stadt Schwalbach.
2. Mehrmals die Woche Deutschunterricht ab 3 Jahren in den Kindergärten im Limes durch externe Dozenten, die darin ausgebildet sind Kindern, die noch nicht Lesen und Schreiben können Deutsch beizubringen. Ab 9 Monaten ist ein Kind am Besten in der Lage eine zweite Sprache zu lernen.
3. Aufklärung der Eltern von Migrantenkindern hinsichtlich der Wichtigkeit ihre Kinder mit 3 Jahren in den Kindergärten zu schicken. Die ersten 6 Lebensjahre sind nicht nur wichtig, um andere Sprachen zu lernen, sondern in dieser Zeit bildet sich auch die Basis für das soziale Verhalten eines Menschen. Mit den richtigen Impulsen lässt sich in vielen Fällen mögliches delinquentes Verhalten bei Jugendlichen verhindern.
4. Intensivierung von Deutsch als Zweitsprache (DAZ) in der Georg-Kerschensteiner Grundschule, da viele Migrantenkinder Defizite in Deutsch haben und diese sich bis in die weiterführenden Schulen hinziehen.
5. Erziehungsberatung für Eltern von Migrantenkindern in Gruppen, damit sie erfahren, was ihren Kindern in der Schule hilft und was ihnen schaden kann.
6. Unterstützung von Nachhilfe für Migrantenkinder, deren Eltern keine Nachhilfe bezahlen können.
7. Ergänzung der Spielmöglichkeiten für Kinder am unteren Marktplatz durch ein Fußballtor nahe dem unteren Eingang zum Bürgerhaus. Dies vermeidet Konflikte mit Passanten.
8. Kontaktaufnahme zu deutschen Einwohnern in Limes, die sich viel beschweren, aber nie Veranstaltungen über Migranten in Schwalbach besuchen.
9. Vermeidung der Ursachen von Nachbarschaftskonflikten und Förderung von gegenseitigem Respekt zwischen Deutschen und Migranten.
10. Förderung der Kindergärten und Schulen im Limes, damit diese Vorbildlich werden und wieder mehr deutsche Familien mit Kindern hinzuziehen. Mit einem Anteil von über 90% in der Georg-Kerschensteiner Grundschule kann keine Integration von Migrantenkindern mehr stattfinden.

Was bedeutet Integration?

„Im Rahmen der ethischen, moralischen, juristischen und kulturellen Werte des Zuwanderungslandes (Deutschland), bekommt der Migrant die räumliche Freiheit seine kulturelle Identität zu behalten. Die Originalkultur der Migranten wird respektiert in seinem persönlichen Bereich ohne dass das Zuwanderungsland sie aufnehmen muss.“

ERFAHREN! AKTIV! ERFOLGREICH!